



### Landesliga

Am vergangenen Samstag endete die Saison 2003/2004 der steirischen Landesliga mit einem dramatischen Finale in einer gemeinsamen Schlussrunde in Fürstenfeld. Zwar stand Leoben schon uneinholbar als Meister fest, aber eng ging es im Kampf um den Aufstieg in die 2. Bundesliga-Mitte und noch enger im Kampf um den Abstieg her.



Ehre, wem Ehre gebühret. Der steirische Meistertitel im Mannschaftsschach geht nach Leoben und das in einer nicht für möglich gehaltenen Deutlichkeit. Denn die Favoritenrolle war eindeutig der Styria zugesprochen worden. Immerhin hatten die Grazer Spieler mit IM Srdjan Marangunic, IM Georg Danner und IM Eva Moser ein deutliches Plus in der Standardaufstellung. Leoben hingegen verzichtete auf einen Legionär und ging einen steirischen Weg mit durchwegs jungen Spielern. Von der 1. Runde an folgt ein Kanter Sieg dem anderen, nur gegen Straßenbahn und Styria setzt es knappe Niederlagen. Kein Wunder, dass die Topscorer der

Liga bei den Leobnern zu finden sind. Jugendstar Robert Kreisl beeindruckt mit 9 Punkten aus 11 Partien und ist damit erfolgreichster Spieler vor seinem Teamkollegen Mario Brunsteiner mit 8,5/11. Nicht weniger hoch einzuschätzen sind die 7/9 von Marco Dietmayer-Kräutler erzielt auf Brett 2 und die 6/11 von „Veteran“ Karl-Heinz Schein (siehe Foto), der dieses Score auf Brett 1 gegen starke Ausländer erzielt. In Summe siegt Leoben mit dem rekordverdächtigen Vorsprung von 8,5 Punkten.



*Arwanitakis, Rohler, Hatzl*

Styria hingegen konnte seiner Favoritenrolle nicht gerecht werden. Die Grazer gewinnen zwar meist ihre Partien, aber nur knapp und haben letztlich noch Glück im Unglück. In die Schlussrunde geht es punktgleich mit Gamlitz. Die Südsteirer müssen aber beim 3:5 gegen Leoben ihre einzige Saisonniederlage hinnehmen, während die Grazer gegen Ratten mit 5:3 siegreich bleiben und so doch noch ihre Saisonziel, den Aufstieg in die 2. Bundesliga Mitte, schaffen, da Leoben dort schon eine Mannschaft hat und nicht aufsteigen kann. Damit gelingt der Styria der „Durchmarsch“ - Aufstieg aus allen Klassen.

Geradezu unmenschlich knapp fiel die Entscheidung um den Abstieg praktisch in der letzten Partie. Gleich 5 Mannschaften gingen getrennt durch lediglich einen Punkt in der Tabelle in die Schlussrunde. In den Paarungen Straßenbahn-Leibnitz, Kapfenberg/Bruck-Gleisdorf und Liezen/Admont-Schachfreunde spitzte sich die Abstiegsfrage von Stunde zu Stunde zu. Permanent wechselten die Chancen von einem Team zum Anderen. Nur Leibnitz war de facto aus dem Rennen. Kapfenberg/Bruck kämpft groß gegen Gleisdorf, das mit dem Rücken zur Wand 2,5 Punkte aus drei noch offenen Partien schaffen musste. Pörtl und Horvath mit Schwarz-Siegen sowie Walzl mit Remis schaffen jedoch diese schwierige Aufgabe. Damit war auch Kapfenberg/Bruck weg. Und als Straßenbahn gegen Leibnitz klar auf die Siegerstraße kommt, musste die Entscheidung auf Brett 1 in der letzten Partie zwischen Liezen/Admont und den Schachfreunden fallen. Zur Freude der Grazer schafft Stefan Schrey das schier Unmögliche und gleicht mit seinem Sieg zum 4:4 aus. Unglücklicher dritter Absteiger wird Liezen/Admont, unglücklich weil punktgleich mit Gleisdorf und den Schachfreunden. Entschieden hat am Ende ein einziger Mannschaftspunkt weniger. Knapper geht's nicht mehr ...



Die Entscheidungspartie im Abstieg:  
IM Ferenc Peredy - Stefan Schrey

Insgesamt kamen heuer 192 Spieler zum Einsatz. Davon spielten jedoch nur 13 alle 11 Partien. Die besten Prozentergebnisse aller jener, die zumindest 6 Partien gespielt haben, gelangen Kevin Leitner (Gamlitz, 91,7%), Christopher Schwarhofer (Ratten, 83,3%) und Robert Kreisl (Leoben, 81,8%). Erfreulicherweise sind alle drei noch Jugendspieler. Das unterstreicht das Potenzial unserer Jugend und die Richtigkeit des Leobner Weges, der zur Nachahmung nur empfohlen werden kann.

11. Runde am 17.04.2004 um 15:00  
Veranstalter und Austragungsort: Fürstenfeld

| Nr. | Mannschaft                  | Erg.    | Mannschaft             |
|-----|-----------------------------|---------|------------------------|
| 1   | Straßenbahn Graz            | 5½ - 2½ | Sparkasse Leibnitz     |
| 2   | SC Admiral SPK Fürstenfeld  | 4 - 4   | TSV Sparkasse Hartberg |
| 3   | Spg. Kapfenberg/Bruck       | 3½ - 4½ | Sparkasse Gleisdorf    |
| 4   | Union Styria Kleine Zeitung | 5 - 3   | Horn Union Ratten      |
| 5   | Spg. Liezen/Admont          | 4 - 4   | Schachfreunde Graz     |
| 6   | Raika Gamlitz               | 3 - 5   | Schachklub Leoben      |

#### Endstand

| Rg. | Mannschaft                  | Sp. | +  | = | - | Pkt. | MP |
|-----|-----------------------------|-----|----|---|---|------|----|
| 1   | Schachklub Leoben           | 11  | 9  | 0 | 2 | 62½  | 18 |
| 2   | Union Styria Kleine Zeitung | 11  | 10 | 0 | 1 | 54   | 20 |
| 3   | Raika Gamlitz               | 11  | 8  | 2 | 1 | 52   | 18 |
| 4   | Horn Union Ratten           | 11  | 4  | 2 | 5 | 45½  | 10 |
| 5   | SC Admiral SPK Fürstenfeld  | 11  | 4  | 4 | 3 | 43   | 12 |
| 6   | TSV Sparkasse Hartberg      | 11  | 3  | 3 | 5 | 42   | 9  |
| 7   | Straßenbahn Graz            | 11  | 4  | 1 | 6 | 40   | 9  |
| 8   | Sparkasse Gleisdorf         | 11  | 4  | 1 | 6 | 39½  | 9  |
| 9   | Schachfreunde Graz          | 11  | 4  | 1 | 6 | 39½  | 9  |
| 10  | Spg. Liezen/Admont          | 11  | 3  | 2 | 6 | 39½  | 8  |
| 11  | Spg. Kapfenberg/Bruck       | 11  | 3  | 0 | 8 | 38   | 6  |
| 12  | Sparkasse Leibnitz          | 11  | 2  | 0 | 9 | 32½  | 4  |

#### Termine

- ⇒ **28.04.-02.05.2004, 3. Schach-Open Semriach**  
Semriach, 7 Runden Schweizer System, offen, nationale Eloauswertung, mit interessantem Rahmenprogramm.

Details und Ausschreibungen siehe [www.chess.at/styria](http://www.chess.at/styria)